



4<sup>th</sup> ASSY  
RUE  
PELLETIER

# 02



**Lutisbach**  
Kinder- und Jugendheim

## 72. JAHRESBERICHT



# 1



# 09



# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Wie viele andere Unternehmen hat sich auch das Lutisbach ein Leitbild erarbeitet. Damit versuchen wir, unsere Institution zielgerichtet zu organisieren und damit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen und den Mitarbeitenden einen verlässlichen, unterstützenden und motivierenden Lebens- und Arbeitsraum zu schaffen. Zudem soll das Leitbild gegen aussen hin dazu beitragen, ein glaubwürdiges Bild über unsere Institution hinsichtlich Toleranz, Fürsorge und Beständigkeit zu vermitteln. Von Zeit zu Zeit erinnere ich mich daran, die Ausrichtung meiner Tätigkeit als Stiftungsratspräsident zu hinterfragen. Dabei will ich insbesondere prüfen, ob sich mein entsprechender Kompass auch tatsächlich an den Vorgaben des Leitbildes orientiert. Und regelmässig versichern mich dann beim Lesen des entsprechenden Dokumentes die edlen Vorgaben und Zielsetzungen, welche wir uns für das Lutisbach erarbeitet haben:

**WIR ACHTEN UNS GEGENSEITIG.  
WIR SCHÄTZEN UND RESPEKTIEREN DIE  
VERSCHIEDENARTIGKEIT UND VIELZAHL  
DER KULTURELLEN HINTERGRÜNDE.  
WIR TRAGEN ZU EINER GESUNDEN UND  
INTEGRATIVEN SOWIE NACHHALTIGEN  
INSTITUTIONSKULTUR BEI. GLEICHZEITIG  
AKZEPTIEREN WIR ANDERE GLAUBENSRICH-  
TUNGEN UND RITUALE.  
WIR BEGLEITEN KINDER UND JUGENDLICH-  
E IN IHREN ENTWICKLUNGSSCHRITTEN  
ZU SELBSTÄNDIGEN UND URTEILSFAHIGEN  
SOWIE SOZIAL VERANTWORTLICH  
HANDELNDEN MENSCHEN UND BEACHTEN  
DABEI IHRE INDIVIDUELLEN BIOGRAFIEN.**

Ich frage mich dann immer wieder, ob wir uns mit diesen idealisierten Vorgaben noch in der realen Welt bewegen. Diese Verunsicherung kommt daher, weil uns die elektronischen Medien bald im Stundentakt mit Meldungen von Verbrechen und Unglücksfällen, von gewalttätigen Jugendlichen und pöbelnden Erwachsenen, von Gier, Egoismus und Rassismus überhäufen.

Man könnte, ob dieser Flut von Mitteilungen in den Glauben verfallen, dass unsere Welt immer schlechter wird.

Nehme ich mir jedoch die real existierenden Menschen in meiner näheren Umgebung zum Massstab, so glaube ich, eine entgegengesetzte Entwicklung zu erkennen: In der Familie und im Freundeskreis kann ich auf viele offene und ehrliche Menschen zählen. Bei meiner Arbeit freue ich mich jeweils insbesondere auf die guten und konstruktiven Kontakte zu Geschäftspartnern. Und selbst beim Einkaufen im Dorf begegne ich vielen freundlichen und gutgelaunten Menschen. Selbstverständlich befinden sich darunter auch immer wieder griesgrämige Leute. Aber wer will und kann schon mit allen Menschen gut auskommen?

Und so bin ich – jeweils nach kurzer Zeit des Zweifels – immer wieder fest davon überzeugt, dass es sich durchaus lohnt, idealisierten Zielen nachzuleben. Dies gilt ganz besonders für das Leben und Arbeiten im Lutisbach. Viele der Kinder und Jugendlichen in unserer Institution wurden auf ihrem bisherigen Lebensweg wenig verwöhnt mit Wertvorstellungen, wie wir sie in unserem Leitbild aufführen. Ganz pragmatisch betrachtet, bietet uns dies zudem die grosse Chance, ein bisher brach liegendes Potential an Tugenden zu fördern. Damit können wir wertvolle Grundlagen schaffen, um uns auch künftig gegenseitig zu achten, schätzen und zu respektieren.

Immer wieder kann ich mich bei meinen sporadischen Besuchen im Lutisbach an einer freundlichen, ruhigen und fröhlichen Stimmung im Haus erfreuen. Ich führe diese gute Atmosphäre auch darauf zurück, dass es den Mitarbeitenden mit viel Geduld und Fachwissen gelingt, die Vorgaben des Leitbildes geschickt und pragmatisch umzusetzen.

Beim Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr darf ich erfreulicherweise über ein relativ ruhiges und geordnet verlaufenes Jahr berich-

ten. Dies hat insbesondere damit zu tun, dass wir von ausserordentlich schwierigen Problemen verschont

blieben. Was wiederum auch dem unermüdeten Einsatz zu verdanken ist, welchen unser Leitungs- und Mitarbeiterteam im vergangenen Jahr geleistet hat.

In organisatorischer Hinsicht hat sich der Stiftungsrat insbesondere mit Fragen zu strategischen Neuausrichtungen unserer Institution beschäftigt. Dies, weil uns vermehrt Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Betreuungsbedarf zur Fürsorge überwiesen werden. Das wiederum ist die Folge einer Neuorganisation von Betreuungsplätzen, welche die kantonalen Zuweisungsstellen verfolgen.

Einmal mehr darf ich mich an dieser Stelle bedanken für die erfreulich gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Vertretern der öffentlichen Schulen, den Gemeindebehörden, dem kantonalen Sozialamt, der KESB und natürlich auch bei den Beiständinnen und Beiständen. Erneut durften wir im vergangenen Jahr auf die geschätzte Unterstützung vieler Personen, Institutionen und Firmen zählen, welche das Lutisbach durch ihre Mitarbeit, ihren Beistand und ihrem Wohlwollen mitgetragen haben. Der Stiftungsrat, die Mitarbeitenden und insbesondere die Kinder und Jugendlichen wissen dies zu schätzen.

Und abschliessend geht mein Dank an meine Kolleginnen und Kollegen vom Stiftungsrat für die engagierte und motivierte Zusammenarbeit.

Ich freue mich auf weitere Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Theo Desax-Gutjahr  
Präsident des Stiftungsrates





WIR  
ACHTEN  
UNSEREN  
GEGEN-  
SEITIG...

EIN ZITAT  
VON  
VINCENT  
VAN GOGH  
LAUTET:

«WANDLUNG  
IST NOTWEN-  
DIG WIE DIE  
ERNEUERUNG  
DER BLAT-  
TER. IM  
FRUH-  
LING»»



## BERICHT DER INSTITUTIONSLEITUNG

Im Lutisbach werden immer mehr Kinder und Jugendliche platziert, welche belastende Biografien mit sich bringen. Dies hat uns zusammen mit dem Stiftungsrat dazu veranlasst, strategische Überlegungen zu tätigen, wie die Pädagogik in Zukunft ausgerichtet sein soll, um den Kindern und Jugendlichen die bestmögliche Erziehung und Unterstützung bieten zu können.

Aufgrund einer Situationsanalyse wurde entschieden, dass es eine Wichtigkeit darstellt, weiterführende pädagogische Instrumente und Herangehensweisen für den Alltag zu erhalten. Die Begleitung von traumatisierten Kindern und Jugendlichen ist nicht durch reine Sozialpädagogik zu bewerkstelligen. Anhand dessen wurde ein Findungsprozess veranlasst, in welchem die Teams miteinbezogen wurden. Dies führte dann schlussendlich zum Beschluss, dass es eine Weiterbildung in angewandter Traumapädagogik benötigt und dies eine optimale Lösung für das Lutisbach ist, um die Wohngruppen lösungsorientiert weiterzubringen. Dieser Entscheid fand bei allen Mitarbeitenden grossen Anklang.

Gegen Ende des Jahres waren sämtliche Konzepte vorbereitet und es liegt nun nichts mehr im Weg, diesen angesprochenen Wandel gerade in der Pädagogik umzusetzen.

### PERSONELLES

Der Zusammenhalt unter den Angestellten und der Humor, welcher in unserem Alltag auch seinen Platz haben muss, sowie die vielen Gespräche im Leitungsteam zeigen auf, dass sich das Lutisbach auf gutem Kurs befindet. Es ist festzustellen, dass sich die Pädagogik und auch die Betriebswirtschaft mit hoher Motivation um die vielen Anliegen und Probleme der Kinder und Jugendlichen in einer professionellen Art und Weise kümmert. So zeigt sich die allgemeine Zufriedenheit auf einem guten Stand.

**DAS TEAM DYAMI** hatte Mitte Jahr einige personelle Wechsel zu verzeichnen. Die Gründe dazu waren, dass diese Personen einen anderen Lebensmittelpunkt wählten oder eine berufliche Veränderung ins Auge fassten. Gegen



## OPERATIVE STRATEGIE 2019 / VORBEREITENDE TÄTIGKEITEN

### SCHULE OBERÄGERI

Während des Jahres fanden intensive Gespräche mit der Schule Oberägeri statt, um die Koordination und die Zusammenarbeit zwischen dem Lutisbach und der Schule zu optimieren. Wir erarbeiteten ein Handbuch, welches die diversen Prozesse und die Arbeitsweisen im Lutisbach genauer beschreibt. Weitere Gespräche sind terminiert, um eine optimale Ausgangslage für beide Institutionen zu schaffen. Das Lutisbach bemüht sich sehr, die Schule in schwierigen Situationen möglichst positiv zu unterstützen.

### DANKE

Ich danke meinem Team für die gute Betreuung der Kinder und Jugendlichen. Ich danke den Rektoren von Unter- und Oberägeri (Erich Schönbächler und Roman Fässler), den Lehrpersonen und Schulleitungen für die tolle Zusammenarbeit. Ich bedanke mich bei den Eltern und dem Netzwerk der Kinder und Jugendlichen, sowie allen Behörden die uns tatkräftig unterstützen. Weiter und nicht zuletzt danke ich dem Stiftungsrat für die Unterstützung und die Hilfestellung in sämtlichen organisatorischen Bereichen.

Micha Portmann  
Institutionsleitung  
Leitung Betriebswirtschaft

Ende des Jahres war das Team jedoch wieder vollständig und wir konnten gut positioniert ins Jahr 2020 starten.

**DAS TEAM SINOPA** konnte sich stabil und gewissenhaft um die Bedürfnisse und Anliegen der Kinder und Jugendlichen kümmern. Ein Hauptanliegen war die Festigung der gegebenen Strukturen und der Stabilität. Altersbedingt, da die meisten Jugendlichen schon fast 16 Jahre alt waren, spielten die digitalen Medien und der Umgang damit eine wichtige Rolle.

Der Umgang mit Medien wurde während des Jahres mit den Jugendlichen mehrfach diskutiert. Den Sozialpädagogen/innen ist klar, dass dies zur heutigen Zeit gehört. Viele Jugendliche sind sich jedoch der Gefahren und Risiken nicht bewusst. Zur Unterstützung haben wir deshalb Fachkräfte zugezogen, um den Jugendlichen zusätzlich professionell den nötigen Halt und Strukturen zu vermitteln.

### HAUS ROOM4U

Das Team «Room4U» konnte sich durch die gute Begleitung und Führung unter Marco Brunner sehr positiv entwickeln. Alle jungen Erwachsenen gehen einer Lehre nach und erhalten eine professionelle und altersentsprechende Begleitung. Das Angebot wird im Netzwerk sehr geschätzt und die Nachfrage um Plätze für junge Erwachsene zeigte sich dementsprechend hoch.



# BETRIEBS- RECHNUNG 2019

	<b>2019</b> CHF	<b>2018</b> CHF
<b>ERLÖS KOSTGELDER</b>	<b>3 036 198.00</b>	<b>2 977 383.00</b>
Heimaufwand	-168 724.00	-171 142.00
Fremdleistungen	0	-6 495.00
Personalaufwand	-2 066 132.00	-1 992 260.00
Unterhalt und Reparaturen	-133 659.00	-167 545.00
Sachversicherungen und Gebühren	-31 149.00	-25 470.00
Energie und Wasser	-17 034.00	-18 820.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	-61 309.00	-84 356.00
Übriger Betriebsaufwand	-7 868.00	-7 739.00
Abschreibungen	-163 352.00	-175 502.00
Finanzaufwand	-16 347.00	-19 523.00
Finanzertrag	200.00	172.00
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>370 824.00</b>	<b>308 703.00</b>
<b>ERTRAG AUS SPENDEN</b>	<b>99 302.00</b>	<b>66 441.00</b>
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	0	0
<b>ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN</b>	<b>470 126.00</b>	<b>375 144.00</b>
Zuweisungen an Fondskapital	-490 939.00	-337 419.00
Entnahmen von Fondskapital	391 637.00	353 912.00
<b>AUFWANDÜBERSCHUSS/ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>	<b>370 824.00</b>	<b>391 637.00</b>

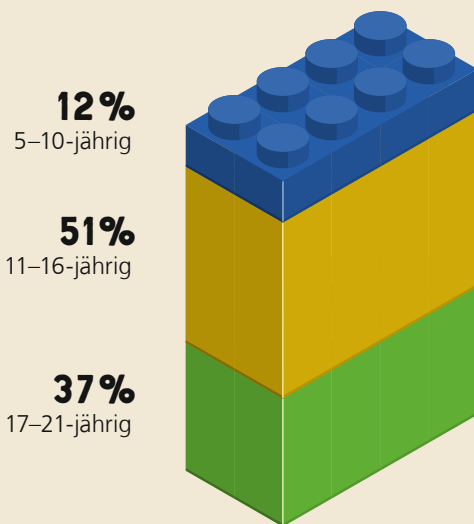
# BILANZ

	<b>31.12.2019</b> CHF	<b>31.12.2018</b> CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel und Wertschriften	1 663 640.00	1 313 796.00
Forderungen	544 852.00	314 557.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	840
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>2 208 492.00</b>	<b>1 629 193.00</b>
Mobilien	1	16 368.00
Fahrzeuge	22 600.00	31 000.00
Informatik/Kommunikation	34 386.00	72 376.00
Liegenschaften	1 386 924.00	1 450 935.00
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>1 443 911.00</b>	<b>1 570 679.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>3 652 403.00</b>	<b>3 199 872.00</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Kurzfristiges Fremdkapital	128 045.00	145 640.00
Hypotheken	600 000.00	600 000.00
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>728 045.00</b>	<b>745 640.00</b>
Fondskapital reglementarisch	486 632.00	486 632.00
Fondskapital zweckgebunden	956 673.00	647 970.00
<b>TOTAL FONDSKAPITAL</b>	<b>1 443 305.00</b>	<b>1 134 602.00</b>
Stiftungskapital	4 000.00	4 000.00
Freie Fonds	1 106 229.00	923 993.00
<b>AUFWANDÜBERSCHUSS/ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>	<b>370 824.00</b>	<b>391 637.00</b>
<b>TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>1 481 053.00</b>	<b>1 319 630.00</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>3 652 403.00</b>	<b>3 199 872.00</b>

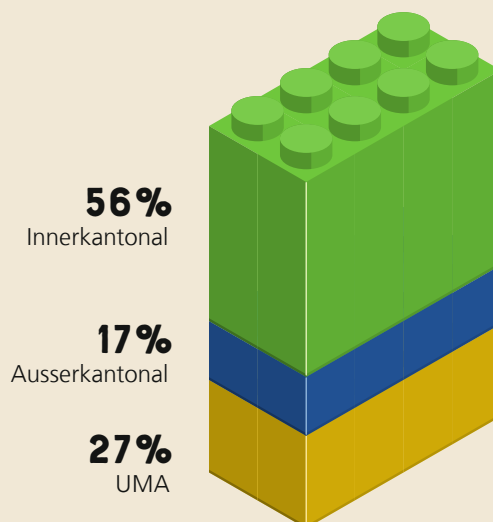
Revisionsbericht,  
Jahresrechnung und  
Bilanz mit Anhang  
sind einsehbar unter:  
[www.kinderheim-lutisbach.ch](http://www.kinderheim-lutisbach.ch)

# STATISTISCHE ANGABEN

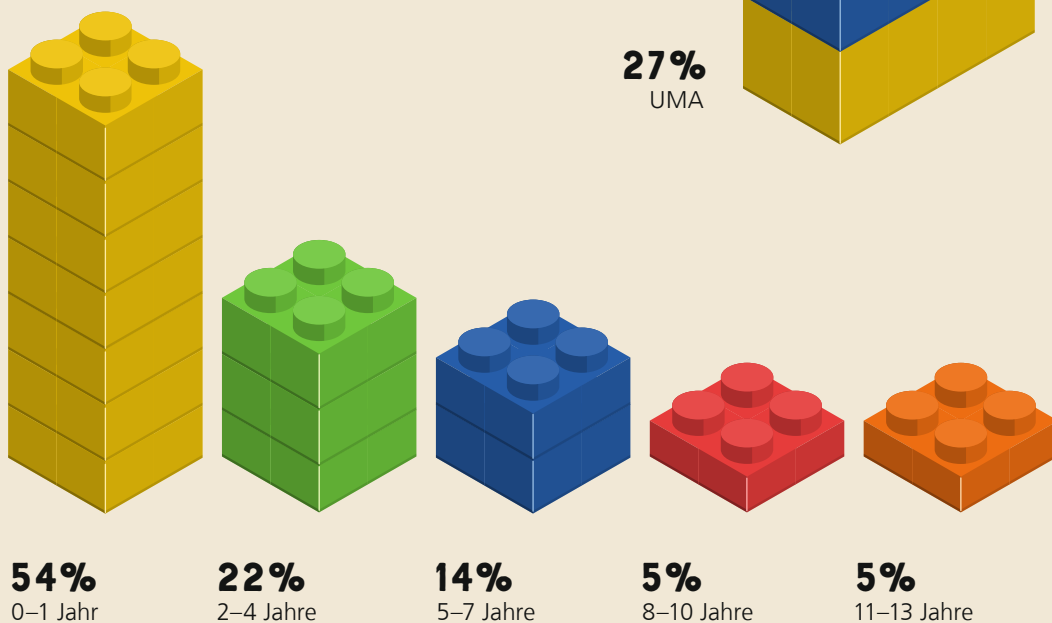
## ALTER DER KINDER UND JUGENDLICHEN



## KINDER UND JUGENDLICHE



## DAUER DER AUFENTHALTE





MIT  
**HERZ, HAND  
UND VERSTAND**



**NEU**

MIT UNSEREM NEWSLETTER  
ERHALTEN SIE AKTUELLES  
RUND UM LUTISBACH



LUTISBACHWEG 1  
6315 OBERÄGERI  
T 041 750 13 41  
KINDERHEIM@LUTISBACH.CH  
KINDERHEIM-LUTISBACH.CH  
IBAN: CH13 0900 0000 6001 0263 4



**Lutisbach**  
Kinder- und Jugendheim